

Vadim Zeland

# TRANSSURFING

Die Realität ist steuerbar

**//////////////////////////////////// SILBERSCHNUR //////////////////////////////////////**

Alle Rechte - auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe, der Übersetzung und der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen - vorbehalten.

Copyright © der deutschen Ausgabe Verlag "Die Silberschnur" GmbH

Aus dem Russischen von Helmut Kunkel

ISBN 10: 3-89845-154-2

ISBN 13: 978-3-89845-154-3

1. Auflage 2006

Gestaltung: XPresentation, Boppard

Druck: Finidre, s.r.o. Cesky Tesin, Tschech. Rep.

Verlag "Die Silberschnur" GmbH · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

[www.silberschnur.de](http://www.silberschnur.de) · E-Mail: [info@silberschnur.de](mailto:info@silberschnur.de)

# I N H A L T

## **1. DAS MODELL DER VARIANTEN** 11

Dieses Kapitel gibt eine theoretische Einführung in das Transsurfing. Als konzeptionelle Grundlage des Transsurfings soll uns hierbei das Variantenmodell dienen – ein völlig neues Weltbild. Der Mensch weiß nicht, dass er sich seine Wünsche erfüllen kann, ohne sich groß zu bemühen. Wieso ist das möglich?

**DAS RAUSCHEN DER MORGENSTERNE** 13

**DAS RÄTSEL DES AUFSEHERS** 20

## **2. DIE PENDEL** 45

Menschengruppen, deren Bewusstsein auf ein und dieselbe Weise ausgerichtet ist, erschaffen energoinformative Strukturen – die so genannten Pendel. Diese Strukturen entwickeln eine Art Eigenleben und unterwerfen die Menschen ihren Gesetzen. Die Menschen sind sich nicht darüber im Klaren, dass sie gezwungen sind, gemäß den Interessen der Pendel zu handeln. Wie kann man aus einer solch tiefen Illusion erwachen?

**DESTRUKTIVE PENDEL** 47

**DER KAMPF DER PENDEL** 53

**MARIONETTENFÄDEN** 57

**SIE BEKOMMEN DAS, WAS SIE NICHT WOLLEN** 62

**DEM PENDEL AUSWEICHEN** 64

**DAS DÄMPFEN DES PENDELS** 69

**EINFACHE LÖSUNGEN FÜR SCHWIERIGE PROBLEME** 75

**DER SCHWEBEZUSTAND** 78

### 3. DIE ERFOLGSWELLE

81

Die Metaphern »der blaue Glücksvogel« oder »das Rad der Fortuna« haben eine völlig materielle Grundlage. Es ist bekannt, dass Erfolg und Misserfolg einander abwechseln wie die schwarzen und weißen Streifen bei einem Zebra. Wie können wir nun die schwarzen Streifen aus unserem Leben ausschließen?

|                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| <b>DER ANTIPODE DES PENDELS</b>       | <b>83</b> |
| <b>DER BUMERANG-EFFEKT</b>            | <b>86</b> |
| <b>SENDEN SIE POSITIVE FREQUENZEN</b> | <b>89</b> |
| <b>MAGISCHE RITUALE</b>               | <b>94</b> |

### 4. DAS GLEICHGEWICHT

97

Die Menschen schaffen sich selbst Probleme und Hindernisse, und dann verbrauchen sie ihre Kräfte für deren Überwindung. Im Gegensatz zur gängigen Ansicht lehrt Transsurfing, dass die Gründe der Probleme auf einer ganz anderen Ebene liegen. Wie können wir die Probleme aus unserem Leben ausschließen?

|  |            |
|--|------------|
| <b>DAS ÜBERSCHUSSPOTENZIAL</b>                 | <b>99</b>  |
| <b>UNZUFRIEDENHEIT UND VERURTEILUNG</b>        | <b>106</b> |
| <b>ABHÄNGIGKEITSVERHÄLTNISSE</b>               | <b>112</b> |
| <b>IDEALISIERUNG UND ÜBERBEWERTUNG</b>         | <b>114</b> |
| <b>VERACHTUNG UND EITELKEIT</b>                | <b>120</b> |
| <b>ÜBERLEGENHEIT UND MINDERWERTIGKEIT</b>      | <b>123</b> |
| <b>DER WUNSCH, ZU HABEN UND NICHT ZU HABEN</b> | <b>128</b> |
| <b>SCHULDGEFÜHLE</b>                           | <b>133</b> |
| <b>GELD</b>                                    | <b>140</b> |
| <b>VOLLKOMMENHEIT</b>                          | <b>144</b> |
| <b>DAS WICHTIGKEITSSYNDROM</b>                 | <b>147</b> |
| <b>VOM KAMPF ZUM GLEICHGEWICHT</b>             | <b>152</b> |

## 5. DER INDUZIERTER ÜBERGANG 161

Warum denkt jede ältere Generation, das Leben sei früher besser gewesen? Wie viele Generationen sind seit Beginn der Menschheitsgeschichte bereits vergangen?! Und jede Generation ist davon überzeugt, dass die Welt schlechter geworden sei. Hat die Welt eine Tendenz zum Verfall? Wenn dem so wäre, dann würden ein paar Dutzend Generationen ausreichen, und alles würde zur Hölle gehen. Was ist wirklich los?

|  |     |
|--|-----|
| <b>DIE VERSCHIEBUNG DER GENERATIONEN</b> | 163 |
| <b>DER TRICHTER DES PENDELS</b>          | 169 |
| <b>KATASTROPHEN</b>                      | 172 |
| <b>KRIEG</b>                             | 175 |
| <b>ARBEITSLOSIGKEIT</b>                  | 177 |
| <b>EPIDEMIEN</b>                         | 178 |
| <b>PANIK</b>                             | 181 |
| <b>ARMUT</b>                             | 182 |

## 6. DER STROM DER VARIANTEN 191

Wie kommen Vorahnungen, Intuitionen, Weissagungen, Entdeckungen und Meisterwerke der Kunst zustande? Sind sie wirklich Werke des menschlichen Verstandes? Der Strom der Varianten ist ein exzellentes Geschenk an den Verstand, aber der Mensch ahnt noch nicht einmal etwas davon. Was sind Omen, und wieso haben sie eine Bedeutung?

|   |     |
|---|-----|
| <b>DAS INFORMATIONSFELD</b>                         | 193 |
| <b>WISSEN AUS DEM NIRGENDWO</b>                     | 196 |
| <b>DER BITTSTELLER, DER EMPÖRTE UND DER KÄMPFER</b> | 202 |
| <b>BEWEGUNG MIT DEM STROM</b>                       | 206 |
| <b>WEGWEISENDE ZEICHEN</b>                          | 213 |
| <b>LOSLASSEN</b>                                    | 221 |



## VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie alle Menschen, möchten auch Sie sicher in Glück und Wohlstand leben, möglichst ohne Stress, Krankheiten und Schicksalsschläge. Leider scheint das Leben jedoch immer andere Pläne zu haben und treibt uns wie ein Papierschiffchen durch einen reißenden Strom. Auf der Suche nach dem Glück haben Sie schon so manchen bekannten Pfad beschritten. Doch wie viel haben Sie im Rahmen der traditionellen Weltanschauungen tatsächlich erreichen können?

Dieses Buch handelt von sehr seltsamen und ungewöhnlichen Dingen. Der Inhalt ist so schockierend, dass man ihm nicht glauben möchte. Aber Sie brauchen ihm auch nicht blind zu glauben, denn Sie werden Methoden kennen lernen, mit denen Sie alles selbst überprüfen können. Tun Sie es, und Ihre gewohnte Weltanschauung wird in sich zusammenfallen.

Transsurfing ist eine mächtige Technik zur Realitätssteuerung. Sie bekommen die Möglichkeit, Ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen, ja das schier Unmögliche zu erreichen. Es geht dabei aber nicht um gewöhnliche Wunder oder Zauberei. Überzeugen Sie sich selbst davon, wie viel wunderbarer die unbekannte Realität ist im Vergleich zu jeder beliebigen Mystik.

Es gibt unendlich viele Bücher mit Anleitungen zu Erfolg, Reichtum und Glück. Auf den ersten Blick mögen solche Bücher recht viel versprechend aussehen, doch sobald man sie aufschlägt, wird man mit allerlei Übungen, mit Meditationen oder mit sonstiger Arbeit an sich selbst konfrontiert. Ein schöner Frust: Das Leben ist doch schon hart genug – und die

Lösung soll dann sein, die Ärmel aufzukrempeln und sich selbst an die Kandare zu nehmen?

Man sagt Ihnen, Sie seien unvollkommen und könnten nichts erreichen, ohne sich selbst zu ändern. Vielleicht sind Sie tatsächlich nicht ganz zufrieden mit sich selbst, aber in der Tiefe Ihrer Seele wollen Sie sich nicht wirklich ändern, und das wäre auch nicht gut. Glauben Sie niemandem, der Ihnen einreden will, Sie wären unvollkommen. Wer kann schon wissen, wie Sie "sein sollen"? Niemand muss sich ändern. Auf diesem Wege kommt man zu keiner Lösung.

Wir werden uns in diesem Buch nicht mit Übungen, Meditationen oder Selbstreflexionen befassen. Transsurfing ist keine neue Methode zur Selbstvervollkommnung, sondern eine grundlegend andere Art und Weise, zum Ziel seiner Wünsche zu gelangen. Es ist kein Weg des Strebens, sondern ein Weg des Bekommens. Es geht nicht darum, sich zu ändern, sondern zu sich selbst zurückzukehren.

Wir alle begehen viele Fehler im Leben, und dann träumen wir davon, wie schön es wäre, in die Vergangenheit zurückzukehren und diese Fehler zu korrigieren. Ich verspreche Ihnen keinen Freifahrtschein zurück in Ihre Kindheit; dennoch ist es möglich, seine Fehler zu korrigieren, und zwar so, dass es einer Reise in die Vergangenheit sehr nahe kommt - eigentlich sollte man sogar sagen, es handelt sich um eine Reise "vorwärts in die Vergangenheit". Der Sinn dieses Ausdrucks wird sich Ihnen im Laufe des Buches erschließen. Was ich Ihnen im Folgenden zu sagen habe, sind Dinge, über die Sie noch nie gehört oder gelesen haben. Machen Sie sich also auf einige Überraschungen gefasst - wundersame wie angenehme.



## DESTRUKTIVE PENDEL

Seit unserer Kindheit sind wir es gewohnt, uns einem fremden Willen unterzuordnen, Pflichten zu erfüllen, dem Vaterland zu dienen, der Familie, einer Partei, einer Firma, dem Staat, einer Idee ... allen möglichen Dingen und nur ganz zuletzt uns selbst. Jeder hat, in unterschiedlichem Grade, ein Gefühl von Pflicht, Verantwortung, Notwendigkeit und Schuld. Auf die eine oder andere Weise steht jeder im Dienste verschiedener Gruppen und Organisationen – sei dies nun die Familie, ein Verein, eine Institution, ein Unternehmen eine Partei oder der Staat. All diese *Strukturen* bilden und entwickeln sich, wenn eine Gruppe von Menschen beginnt, auf eine bestimmte Weise zu denken und zu handeln. Daraufhin schließen sich mehr Menschen der Gruppe an, und die Struktur weitet sich aus, gewinnt an Einfluss und zwingt ihre Mitglieder, etablierte Regeln zu befolgen. Schließlich gelingt es der Struktur, sich breite Schichten der Gesellschaft untertan zu machen.

Auf der Ebene der materiellen Realisierung besteht die Struktur aus den Menschen, die innerhalb der Gruppe oder Organisation gleiche Ziele verfolgen, sowie aus materiellen Objekten wie Gebäuden, Möbeln, technischer Ausrüstung usw. Was aber steht hinter all diesen Dingen auf der energetischen Ebene? Die Struktur entsteht, wenn die Gedanken einer Gruppe von Menschen auf eine bestimmte Weise ausgerichtet sind, mit anderen Worten, wenn die Parameter ihrer gedanklichen Energien identisch sind. Die gedanklichen Energien der Einzelpersonen vereinen sich zu einem einheitlichen Strom. In diesem Fall entsteht inmitten des Ozeans der Energien eine eigene, unabhängige, energoinformative Struktur – *ein energetisches Pendel*. Diese Struktur bekommt eine Art Eigenleben und bindet die Menschen, die an ihrer Bildung beteiligt sind, an ihre eigenen Gesetze.

Wieso ein Pendel? Je mehr Menschen es mit ihrer Energie versorgen – je mehr Anhänger es gibt –, desto stärker gerät es in Schwingung. Jedes Pendel hat seine eigene, charakteristische Schwingungsfrequenz. Es ist zum Beispiel möglich, eine Schaukel so schwingen zu lassen, dass sie sich in einer bestimmten Frequenz bewegt. Diese Frequenz wird Resonanz genannt. Wenn sich die Anzahl der Anhänger eines Pendels verringert, verebbt dessen Schwingung allmählich. Bleibt keiner der Anhänger mehr übrig, so kommt die Schwingung zum Stillstand und erlischt, so ähnlich wie das Leben eines Menschen erlischt. Um einige Beispiele solcher stehen gebliebener Pendel zu nennen: die heidnischen Religionen des Altertums, Steinwerkzeuge und andere Waffen der Urzeit, vergangene Modeströmungen, Schallplatten, kurzum alles, was es früher einmal gab und jetzt nicht mehr vorkommt oder verwendet wird.

Vielleicht fragen Sie sich jetzt, ob all diese Dinge tatsächlich als Pendel im oben beschriebenen Sinne bezeichnet werden können. Ja, beliebige Strukturen mit eigenen Attributen, die vom menschlichen Geiste geschaffen wurden, sind Pendel. Sogar alle Lebewesen, die in der Lage sind, Energie in eine bestimmte Richtung auszustrahlen, erschaffen früher oder später solche energetischen Pendel. Hier ein paar Beispiele solcher Pendel aus der Natur: Bakterienkolonien, Spezies oder Arten von Lebewesen, Fischschwärme, Tierherden, große Waldflächen, Prärien, Ameisenhaufen und beliebige andere mehr oder weniger organisierte oder gleichartige Strukturen von lebenden Organismen.

Jeder individuelle lebende Organismus ist bereits ein elementares Pendel, da er eine energetische Einheit darstellt. Beginnt eine Gruppe solcher Einzelpendel, im Gleichtakt zu schwingen, so entsteht ein Gruppenpendel. Es steht wie ein Überbau über seinen Anhängern und existiert wie eine eigene, unabhängige Struktur, die für seine Anhänger Regeln aufstellt, um sie zusammenzuhalten und neue Anhänger zu gewinnen. Eine solche Struktur ist insofern unabhängig, als sie sich selbstständig, nach eigenen Gesetzen entwickelt. Die Anhänger begreifen nicht, dass sie nach den Gesetzen des Pendels handeln und nicht nach eigener Willkür. Zum

Beispiel entwickelt sich in Organisationen ein ganzer bürokratischer Apparat, der wie ein eigenständiges Wesen fungiert, unabhängig von dem Willen der einzelnen Beamten. Natürlich können mächtige Funktionäre auch eigene Beschlüsse fassen, diese dürfen jedoch den Prinzipien des Systems nicht widersprechen, andernfalls werden sie von den anderen Mitgliedern abgelehnt werden. Sogar ein einzelner Mensch, der in sich ein Pendel darstellt, legt sich über seine eigenen Motivationen nicht immer Rechenschaft ab – zum Beispiel ein energetischer Vampir.

Jedes beliebige Pendel ist von seinem Wesen her *destruktiv*, da es von seinen Anhängern Energie nimmt und ihnen seine Macht aufzwingt. Die Destruktivität des Pendels zeigt sich auch darin, dass ihm das Schicksal des individuellen Anhängers gleichgültig ist. Das Pendel hat nur ein Ziel: die Energie des Anhängers zu bekommen. Ob dieser etwas davon hat oder nicht, ist bedeutungslos. Ein Mensch, der sich unter dem Einfluss eines solchen Systems befindet, ist gezwungen, sich in seinem Leben nach dessen Gesetzen zu richten, andernfalls wird das System ihn zerkauen und ausspucken. Wer sich unter dem Einfluss eines destruktiven Pendels befindet, kann in seinem Leben leicht unter die Räder geraten. Sich diesem Einfluss schadlos zu entziehen ist sehr schwer.

Wer Glück hat, findet seinen Platz in dem System und fühlt sich dort wie ein Fisch im Wasser. Als treuer Anhänger gibt er dem Pendel seine Energie, und das Pendel gewährt ihm eine Sphäre für seine Existenz. Sobald der Anhänger die Gesetze der Struktur zu verletzen beginnt, stimmt die Frequenz seiner Ausstrahlung schon nicht mehr mit der Resonanzfrequenz des Pendels überein. Ein solcher Störenfried erhält keine Energie mehr und wird vom Pendel entweder verstoßen oder eliminiert.

Hat es einen Menschen erst einmal weit weg von einer für ihn günstigen Linie verschlagen, wird das Leben in der Struktur des fremden Pendels zur Zwangsarbeit, oder aber es verwandelt sich sonst wie in eine trostlose Existenz. Ein solches Pendel wird sich für den Anhänger als rein destruktiv erweisen. Wer unter den Einfluss eines Pendels gerät, verliert seine

Freiheit. Er ist gezwungen, nach vorgegebenen Gesetzen zu leben und ein Schraubchen im Getriebe zu sein – ob es ihm nun gefällt oder nicht.

Der Mensch kann auch unter den besonderen Schutz des Pendels geraten und herausragende Ergebnisse erreichen. Napoleon, Hitler, Stalin und andere sind *Günstlinge* destruktiver Pendel. Aber auch in diesen Fällen kümmert sich das Pendel nicht im Geringsten um das Wohlergehen seiner Anhänger, sondern benutzt sie nur zu seinen Zwecken. Als Napoleon einmal gefragt wurde, ob er irgendwann tatsächlich glücklich gewesen sei, konnte er sich nur an ein paar solcher Tage in seinem Leben erinnern.

Das Pendel bedient sich ausgefeilter Methoden, um neue Anhänger anzulocken, die ins Feuer fliegenden Motten gleichen. Wie oft geschieht es, dass Menschen, angelockt von den Werbetricks des Pendels, sich weit von ihrem Glück entfernen, das ganz in ihrer Nähe lag! Zum Beispiel gehen sie in die Armee und sterben. Sie schreiben sich an einer Universität ein, ohne einen geeigneten Beruf zu finden. Sie finden eine unpassende, so genannte angesehene Arbeit und versinken in einem Berg von Problemen. Oder sie heiraten einen wildfremden Menschen und leiden.

Das Wirken des Pendels führt sehr oft zur Zerstörung des Schicksals seiner Anhänger, wenngleich es versucht, seine Motive hinter einer tugendhaften Maske zu verbergen. Die Hauptgefahr für einen Menschen, der sich dem Einfluss eines destruktiven Pendels aussetzt, besteht darin, dass es seine Opfer von jenen Lebenslinien wegführt, wo Glück zu finden ist. Wir wollen im Folgenden die typischen Merkmale eines solchen Pendels auflisten:

- Das Pendel ernährt sich von der Energie seiner Anhänger und vergrößert so seine eigenen Schwingungen.
- Das Pendel ist bestrebt, möglichst viele Anhänger um sich zu scharen, um möglichst viel Energie zu bekommen.

- Das Pendel schafft eine Dualität zwischen der Gruppe seiner Anhänger und allen anderen Gruppen. (Seht nur, wie gut wir sind und wie schlecht die anderen!)
- Das Pendel beschuldigt auf aggressive Weise jeden, der kein Anhänger werden will, und versucht ihn entweder auf seine Seite zu ziehen, zu neutralisieren oder zu beseitigen.
- Das Pendel bedient sich wohlgestalteter, attraktiver Masken, verbirgt sich hinter hohen Zielen und spielt mit den Gefühlen der Menschen, um seine Handlungsweise zu rechtfertigen und möglichst viele Anhänger zu gewinnen.

Das Pendel ist seinem Wesen nach ein Egregore, aber damit ist bei weitem noch nicht alles gesagt. Der Begriff Egregore spiegelt nicht den gesamten Komplex der Wechselwirkungen des Menschen mit energoinformativen Wesen wider. Die Pendel spielen eine wesentlich größere Rolle im Leben des Menschen, als man annehmen sollte.

Die Art und Weise, wie das Pendel die Energie seiner Anhänger absorbiert, kann durch das folgende Beispiel veranschaulicht werden. Stellen Sie sich ein volles Fußballstadion vor. Ein packendes Spiel läuft, die Fans toben vor Leidenschaft. Da unterläuft einem Spieler ein unverzeihlicher Fehler, der zur Niederlage seines Teams führt. Eine Woge der Empörung geht auf ihn nieder, die Fans könnten ihn vor Wut und Enttäuschung zerfleischen. Können Sie sich vorstellen, mit welcher Wucht die geballte negative Energie auf den Unglücksraben niederprasselt? Von dieser ungeheuren Stoßkraft sollte er eigentlich auf der Stelle sterben. Das geschieht aber nicht. Er bleibt am Leben, und sogar seine Gesundheit bleibt verschont, nur belastet ihn ein großes Schuldgefühl. Wo ist die negative Energie abgeblieben, die auf den Spieler gerichtet war? Sie wurde vom Pendel aufgenommen. Wäre das nicht so, dann würde das Objekt der Massenrage umkommen.

Ich kann nicht beurteilen, ob das Pendel ein beseeltes Wesen ist oder einfach eine energetische Entität. Für die Technik des Transsurfings ist

diese Frage ohnehin belanglos. Die Hauptsache ist, das Pendel erkennen zu können und ohne einen Nutzen für sich selbst dessen Spiel nicht mitzuspielen. Ein destruktives Pendel lässt sich ganz einfach an einem eigentümlichen Merkmal erkennen: Im Kampf um mehr Anhänger steht es in ständiger Konkurrenz mit anderen, ihm ähnlichen Pendeln. Das Pendel hat nur ein Ziel - möglichst viele Anhänger und möglichst viel Energie zu bekommen. Je aggressiver das Pendel um Anhänger kämpft, desto destruktiver und damit auch gefährlicher für das Schicksal der Individuen ist es.

Man könnte nun einwenden, dass es doch auch viele wohltätige Organisationen gebe, Gesellschaften zum Schutz der Natur, der Tiere usw. Was soll an ihnen destruktiv sein? Nun, für Sie persönlich die Tatsache, dass sie sich - wie Sie es auch drehen und wenden - von Ihrer Energie ernähren und dass ihnen Ihr Glück und Ihr Wohlergehen völlig egal ist. Solche Organisationen rufen dazu auf, anderen gegenüber wohltätig zu sein, Sie selbst aber sind ihnen gleichgültig. Wenn Ihnen das nichts ausmacht und Sie eine solche Beschäftigung wirklich glücklich macht, so zeigt dies eine bestimmte Neigung, und Sie haben Ihr Pendel gefunden. Aber dabei sollte man auch ehrlich mit sich selbst sein: Tragen Sie vielleicht bloß die Maske eines Wohltäters? Setzen Sie wirklich aufrichtig Ihre Energie und Ihr Geld zum Wohle anderer ein, oder spielen Sie nur eine Rolle, um besser zu erscheinen als andere?

Die destruktiven Pendel haben es den Menschen abgewöhnt, ihr eigenes Schicksal zu wählen. Denn wäre der Mensch frei in seiner Wahl, so würde er unabhängig werden. Dann wären die Pendel nicht in der Lage, ihn als Anhänger zu gewinnen. Wir haben uns so sehr an den Gedanken gewöhnt, dass unser Schicksal eine feste Komponente unseres Lebens ist, und daher fällt es uns sehr schwer, an die Möglichkeit zu glauben, dass wir unser Schicksal einfach *wählen* können. Für die Pendel ist es vorteilhaft, seine Anhänger unter Kontrolle zu halten, und so erfinden sie die verschiedensten Mittel und Wege, ihre Diener zu manipulieren. Aus dem Folgenden werden Sie ersehen können, wie sie das tun.

Auch Transsurfing kann ein Pendel werden, wenn man daraus einen Kult, eine Bewegung oder eine Schule macht. Natürlich sind die verschiedenen Pendel in unterschiedlichem Grade destruktiv. Im schlimmsten Fall würde Transsurfing das undestruktivste Pendel ergeben, da es nicht einem übergeordneten Ziel dient, sondern ausschließlich dem Wohl des Individuums. Ein solches Pendel wäre schon recht ungewöhnlich, denn es bezöge seine Energie aus einem bunten Haufen von Individualisten, die ihr Schicksal alle selber gewählt haben. In diesem Zusammenhang hätte ich übrigens noch eine Hausaufgabe für Sie: Welche Pendel könnte man als konstruktiv bezeichnen?

Wieso aber erzähle ich Ihnen das alles? Um Ihnen zu erklären, was es bedeutet, sein eigenes Schicksal zu wählen, und wie man das tut. Haben Sie bitte noch etwas Geduld, liebe Leser – Schritt für Schritt wird das Thema sich Ihnen erschließen.



## DER KAMPF DER PENDEL

Das Hauptmerkmal eines destruktiven Pendels besteht darin, dass es auf aggressive Weise danach strebt, andere Pendel zu vernichten, um dessen Anhänger auf seine Seite zu ziehen. Zu diesem Zweck ist es ständig damit beschäftigt, seine Anhänger gegen andere Pendel aufzuhetzen: "Seht nur, wie gut wir sind und wie schlecht die anderen!" Menschen, die in einen solchen Zwist verwickelt werden, kommen von ihrem eigenen Weg ab und dienen fremden Zielen, die sie fälschlich als ihre eigenen wahrnehmen. Dies ist das Kennzeichen eines destruktiven Pendels. Der Kampf gegen die Anhänger eines anderen Pendels ist nutzlos und führt zum Ruin von Menschenleben, und zwar auf beiden Seiten der gegnerischen Parteien.